

Farbwirbel von Andi Rieser

Im Zentrum die Leere, wie das Auge des Hurrikans steht in der Mitte alles still. Darum herum toben die Elemente. Auf 8 Feldern wurden mit je 2 Kupferplatten 16 Farben auf das Papier gedruckt. Durch die Kombinationen erhöht sich die Anzahl der Farben sogar noch.

Bunt treibt es der Luzerner Künstler Andi Rieser. Schon seit über einem Dutzend Jahren schafft er einmaliges in der Technik des Tiefdruckes. Keinem anderen Schweizer Künstler oder Künstlerin ist es gelungen die Farbe so gekonnt im Tiefdruck einzusetzen. Auch neue Bearbeitungsmethoden mussten entwickelt werden um daraus die eigene Sprache entstehen zu lassen, An Stelle des Stahlstiftes und der Säure bearbeitet Andi Rieser die Kupferplatten mit der Schmirgelscheibe. Er zerkratzt damit die Oberflächen der Bleche.

Aus den Tiefen dieser Kratzer wird dann die Farbe im Handruck auf die feuchten Papierbögen abgezogen. Das Papier muss angefeuchtet werden, damit die tiefliegenden Farben auf das Papier übertragen werden. 16 Kupferplatten müssen für jeden Abzug neu eingefärbt und wieder ausgewischt werden. Die Oberflächen der Platten müssen blank poliert sein, die Farbe liegt nur noch in den Kratzern.

Im ersten Druckvorgang kommen die 8 Hinter- oder Untergrundfarben auf das Papier. Im zweiten Druck werden auf die noch nasse Farbe auf dem Papier, jeweils 8 weitere lebendig strukturierte Linienverläufe gedruckt. So ergibt sich aus der Kombination von gelbem Untergrund und blauer Zeichnungsplatte darüber ein von hinten erhelltes Grün.

Beim vorliegenden Blatt gibt es keinen Entwurf, keine Vorstudie in Form einer Zeichnung oder eines Aquarells. Andi Rieser malt mit den Kupferplatten. Direkt im Druck verändert er die Komposition, wechselt die Farben und Druckreihenfolge, bis sein Blatt steht.



Auch die gesamte Auflage wurde von ihm selbst gedruckt, so ist jedes der Blätter ein veritables Original geworden. Der Künstler bestätigt nicht nur die Autorenschaft mit seiner Unterschrift, sondern durch die Nummerierung auch die Höhe der Auflage.



Andi Rieser

- 1954 in Bern geboren und aufgewachsen, Bürger von Zürich, lebt seit 1975 auf dem Steinhuserberg bei Wohlhusen.
- 1978 Ausbildung in den Radiertechniken bei Hansjürg Brunner
- 1990 – 2000 Lehrtätigkeit an der Gestaltungsschule Material und Form, Luzern
ab 1994 Schulleitungspensum
- 1998 One Person Show an der Art Frankfurt
- 1999 Publikation „Gedruckte Malerei“ in der Edition Franz Mäder Galerie, Basel
Regelmässige Ausstellungen in diversen Schweizer Städten.